

Impuls



**Anna
Ruschka**
Sonderkinder-
gartenpädagogin,
St. Pölten-Wagram

Das Ehrenamt gab mir Heimat in der Pfarre

Meine Motivation, als ehrenamtliche Mitarbeiterin mit Kindern in der Kirche zu arbeiten, kommt einerseits aus meinem persönlichen Glauben und andererseits durch meinen Beruf als Sonderkindergärtnerin. Ich wuchs in der Pfarre Grillenberg, Erzdiözese Wien, auf und meine ersten Erfahrungen machte ich dort als Jungscharführerin. Aus beruflichen Gründen übersiedelte ich nach St. Pölten. In der Pfarre St. Pölten-Wagram begleitete ich zuerst Firmgruppen und war auch einige Jahre in der Jungschar tätig.

Der Auslöser mit Kleinkindern zu arbeiten, war eine Beobachtung unseres Diakons: Er erzählte, dass in allen drei Sonntagsmessen kein einziges Kind anwesend war, außer den Ministranten.

Wir gründeten einen Kinderliturgiekreis und ich erlebte in der Vorbereitung der Angebote für die Kinder eine intensive Auseinandersetzung mit meinem eigenen Glauben.

Vor einigen Jahren durfte ich auf Anregung von Anita Nussmüller am Entstehen der Jahresfestkreisgruppen mitarbeiten. Den Kindern einen Zugang zu unserem Glauben zu ermöglichen, empfinde ich als sehr bereichernd. Beheimatung in einer Religion hilft einer interkulturellen Welt offen zu begegnen.

Für mich ist der ehrenamtliche Dienst ein Dienst an einer hoffnungsvollen Zukunft.

Tischmütter nicht alleine lassen

Die Pfarre Hainfeld setzt auf ein Begleiteteam



Es ist nicht einfach, Kindern die Eucharistie zu erklären. Schon gar nicht für Tischmütter, die oft zum ersten Mal eine Kindergruppe auf die Erstkommunion vorbereiten. Die Erwartungen der Kinder sind hoch – und die Tischmütter, manchmal auch Tischväter, wollen dem Anspruch gerecht werden. „Doch viele können mit dem, was Eucharistie betrifft, nicht viel anfangen“, meint P. Paulus Müllner. Er will die engagierten Tischmütter aber nicht im Regen stehen lassen.

Für ihn ist ein fixes Begleiteteam die Lösung, das den Tischmüttern ergänzend zur Seite steht. In dem etwa 3.000 Katholiken zählenden Ort Hainfeld an der Gölsen hat sich so eine Gruppe gefunden, die die Begleitung für die Tischmütter in die Hand genommen hat. „Man braucht nicht jedes Jahr von neuem beginnen“, meint P. Paulus.

Vertrauen ist wichtig

Martina Habersatter leitet seit zwei Jahren diese „Begleit-Gruppe“, der weitere

MitarbeiterInnen aus der Pfarre, Religions- sowie die KlassenlehrerInnen angehören. Sie helfen bei der Vorbereitung für das „große Fest“ mit, besorgen mit den Eltern den Kirchenschmuck, kümmern sich um die kindgerechte Gestaltung und begleiten die Tischmütter bei ihren Gruppenstunden. Vor allem, wenn es um Fragen des Eucharistieverständnisses geht. „Brot backen allein ist zu wenig“, bemerkt P. Paulus, der auf sein Team voll vertrauen kann.

Start bereits im Herbst

Die Vorbereitungen beginnen bereits im Herbst mit einem Elternabend. „Diesmal fangen wir mit einem geistlichen Impuls an“, sagt Martina Habersatter. Die organisatorischen Fragen sollen nicht schon am Beginn im Vordergrund stehen.

Bei einigen Abenden, wo es um das Verständnis der Eucharistie geht, sind die Mitglieder des Arbeitskreises mit eingebunden. „Ich selbst muss meine Nase nicht überall hineinstecken“, meint P. Paulus lächelnd.

Neue Werkmappe für Erstkommunions- begleitung

Der Behelf ist so gestaltet, dass er von allen, die in der Erstkommunionvorbereitung tätig sind, genutzt werden kann.

Neu ist, dass er den Lauf des Kirchenjahres mitbegleitet. Die Familien, die sich gemeinsam mit ihrem Kind auf die Erstkommunion vorbereiten spüren wieder, dass das Mitleben und Mitfeiern in der Pfarrgemeinde eine Chance ist, das Leben neu zu gestalten, eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus aufzubauen und eine geschwisterliche Kirche im Mitfeiern der Sonntage und Kirchenfeste zu erleben.



Die Werkmappe ist in sieben Bausteine eingeteilt, von Advent bis Pfingsten/Fronleichnam und beinhaltet jeweils eine theologische Einführung, Elemente für Gruppenstunden und Elemente für Gottesdienste. Sie bietet eine reiche Auswahl an Möglichkeiten zum Nachlesen, zum Gestalten und zum Singen.

Neuer Gottesdienstbehelf

Gleichzeitig wurde auch der Erstkommunionbehelf „Weggottesdienste“ (früher „Minigottesdienste“) von P. Laurentius Resch und Brigitta Helm überarbeitet. Der Bereich Familie, Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie hat ihn neu aufgelegt. Ab sofort besteht die Möglichkeit, ihn über den Behelfsdienst der Diözese St. Pölten, Klostergasse 15 zu bestellen.

Dipl. Päd. Angelika Widrich

Die Treffen der Kinder mit ihren Tischmüttern finden in den Räumen des Pfarrzentrums statt. „Um zu verhindern, dass die Vorbereitungen zur Party werden“, meint der Pfarrer. Auch das soll schon vorgekommen sein.

Ein kleiner Dank ...

Wert legt P. Paulus auf die Familienmessen, die vom „Familienmess-Team“, für jeden ersten Sonntag im Monat vorbereitet und gestaltet werden. „Auch mit einer kindgerechten Predigt“, ist P. Paulus stolz. Bei diesen Gottesdiensten sind immer wieder auch Kinder

aus der Erstkommuniongruppe zu sehen. Als Dank und Anregung bekommen sie ein Teilchen für ein Puzzle – und die Eltern eine schriftliche Information über das Kirchenjahr.

Allerdings, meint P. Paulus nachdenklich, sei eine Nachhaltigkeit dieser Arbeit schwer festzustellen. Bleibende Kontakte sind selten. Doch er hofft, dass „der Samen, der gelegt ist“, einmal aufgehen und Frucht bringen wird.

Hans Pflügl



Im Kirchenjahr zu Jesus Wie die Werkmappe Erstkommunion entstand

Es hat uns die Aufgabe gereizt etwas Neues hervorzubringen. Wir haben schon viele Jahre in Volksschulen Religion unterrichtet und waren auch mit der Erstkommunionvorbereitung betraut. Dort war es auch immer Ziel, die Eltern in diese Vorbereitungszeit einzubinden und zu begleiten.

Im Laufe der Jahre haben wir viele verschiedene Unterlagen kennengelernt, die in der Erstkommunionvorbereitung Verwendung finden. In diesem Arbeitskreis mitzuwirken, war aus der Freude heraus die Sache einmal ganz anders anzugehen. Unser aller Ziel muss es sein, den Familien die Schönheit des Kirchenjahres vor Augen zu führen und

über die Kinder, die Eltern auch wieder mehr in das Pfarrleben einzubinden und Heimat zu geben.

Während eines Kirchenjahres hat jede/r Einzelne die Möglichkeit, den Lebensweg Jesu mitzugehen und Jesus so wieder ein Stück besser kennenzulernen und sich von ihm berühren zu lassen. Wir sind überzeugt, dass es notwendig ist, wieder mehr religiöse Inhalte zu vermitteln, da diese in vielen Familien abhanden gekommen sind und religiöse Traditionen in den Familien nur mehr wenig gepflegt werden.

Es hat uns Freude gemacht Überlegungen anzustellen, wie auch die Eltern für die Begleitung ihrer Kinder zur

Erstkommunion zu begeistern sind und wie man ihnen auch selbst wieder ein Stückchen Glaubenswissen mitgeben kann.

Mit diese Werkmappe ist eine katechetische Vorbereitung für die ganze Familie gelungen.

Bei der Präsentation des neuen Behelfes konnten wir sehen, dass sich auch Erwachsene von der kindgerechten Aufbereitung eines Themas ansprechen lassen. Die Sinnenreise in die Zeit, als

Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl feierte und das Nachempfinden der damaligen Situation hinterließ auch bei den Erwachsenen einen bleibenden Eindruck. Dies bestätigte auch unser Empfinden, dass die Eltern gerne ihr Kind in der Erstkommunionvorbereitung begleiten.

Dipl. Päd. Christine Butzenlechner,
Dipl. Päd. Karin Walter

Reflexionen aus dem Redaktionsteam

... zur Mitgestaltung am neuen Erstkommunionbehelf

- "Es war schön, als Ehrenamtliche in einem Team eingebunden zu sein."
- "Alle Mitarbeitenden brachten ihre Meinungen und Erfahrungen ein und konnten so zu einem gemeinsamen Ganzen beitragen."
- "Unser Bischof, DDr. Klaus Küng lud uns in regelmäßigen Abständen zu Gesprächen ein und brachte uns motivierendes und wertschätzendes Interesse entgegen."
- "Bei der Präsentation des neuen Erstkommunionbehelfes erteten wir viel Dank, Begeisterung und Neugierde."

Tingl Tangl 2011

Kindererlebniswoche der Kath. Jungschar St. Pölten in Seitenstetten

Einander Zeit und Nähe zu schenken ist ein wesentlicher Bestandteil kinderpastoraler Arbeit. Unter diesen Vorzeichen steht auch das große, diözesane Jungschar- und Ministrantenlager Tingl Tangl.

In den kommenden Sommerferien, von **24. bis 30. Juli**, sind alle pfarrlichen Gruppen mit Kindern von 8 bis 14 Jahren eingeladen nach Seitenstetten zu kommen. Bis zu 1.000 Kinder mit ihren Begleitpersonen werden dort gemeinsam Zeit verbringen.

Speziell sind Pfarren, die bisher noch nie ein Lager durchgeführt haben, herzlich willkommen!

In mehreren überschaubaren Gruppen von 3 bis 6 Pfarren „reisen“ die Kinder an jedem Halbtage in eine andere Welt und können dort z.B. das mittelalterliche Kloster entdecken, sich als HandwerkerInnen versuchen, gemeinsam ein biblisches Rätsel lösen, bei einer

Zirkusvorstellung mitwirken oder ihre Geschicklichkeit ausprobieren. Jeden Abend gibt es für alle ein gemeinsames Lagerprogramm.

Alle nötigen **Informationen** gibt es im Internet unter www.tingltangl.at oder im Jungscharbüro (02742/324-3354).



Kath. Jungschar



VitaMin

Seminar für jugendliche GruppenleiterInnen von Mini-Gruppen, die neu begonnen haben, beginnen werden oder neue Anregungen suchen.

Jugendhaus Stift Göttweig
26./27. Februar;
Sa. 10:00 Uhr – So. 15:00 Uhr
Kosten: € 25,- pro Person

Grundlagenwissen, Hintergrundinformation, Austausch und Beratung.

Kontakt und Information:

02742/324-3354
kjs.ka.stpoelten@kirche.at
www.jungschar.at/dsp

Gewinner der Verlosung

- **Elisabeth SOMMERAUER**, 3062 Kirchstetten
Gutschein im Wert von € 50,- vom Festspielhaus St. Pölten
- **Maria WALTER**, 3383 Hürm
€ 50,- Gutschein vom Behelfsdienst der Pastoralen Dienste St. Pölten

Danke für die Teilnahme an der LeserInnenbefragung!

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Caritas der Diözese St. Pölten,
Hasnerstr. 4, 3100 St. Pölten. T: 02742/844.

Pastorale Dienste, Kath. Aktion und Kath. Bildungswerk der Diözese St. Pölten,
alle Kloistergasse 15 (bzw. KBW Kloisterg. 16),
3100 St. Pölten, T: 02742/324-0.

Redaktionsteam:

Gerald Danner, Mag.^a Lucia Deinhofer,
MMag. Christian Ebner, Dipl.-Geol. Axel Isenbart, Christian Köstler, Karl Lahmer,
Mag. Hans Pflügl, Dr. Doris Kloimstein,
DSA Beate Schneider, Mag. Friedrich Schuhböck, Dr. Sepp Winklmayr.

Redaktion und Layout:

Andreas Führer.

Druck: Gradwohl, 3390 Melk.

kircheyleben ist das interne Informationsmagazin für die MitarbeiterInnen in den Pfarren der Diözese St. Pölten.

Personelles

Kath. Jugend - Bereich Pfarre, Bildung



Maria Gatterer kommt aus Ober-Grafendorf und ist schon lange in der Jugendarbeit in ihrer Heimatpfarre tätig. Sie war nach ihrer Ausbildung in der Tourismusschule St. Pölten drei Jahre als Reisebüroassistentin tätig und freut sich schon auf die Arbeit bei der Katholischen Jugend!

Kath. Frauenbewegung Neue Diözesan-Assistentin



Mag. Marianne Ertl ist ab Jänner 2011 Diözesan-Assistentin der kfb. Nach ihrem Pädagogik- und Ethnologiestudium (Universität Wien) war sie als Erwachsenenbildnerin in arbeitsmarktpolitischen Projekten tätig. Ihre Motivation: Kirche und Gesellschaft bunt und schöpferisch mitgestalten.

Lasst die Kinder zu mir kommen

Dieses Zitat aus dem Markusevangelium (vgl. Mk 10,13-16) kann Leitsatz für alle sein, die an der kinderpastoralen Arbeit beteiligt sind.

Kinderpastorale Arbeit

Pastorales Arbeiten heißt im weitesten Sinne: Rahmenbedingungen schaffen, um Heilsgeschehen zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit Kinderpastoral legen wir besonderes Augenmerk auf die Kinder - im Speziellen bis 14 Jahre. Heilsgeschehen kann in keinem Lebensalter erzwungen oder geplant werden, denn das Wirken Gottes ist ein Geschenk! Die große Herausforderung für alle MitarbeiterInnen in der Pastoral ist jedoch die altersgemäße Schaffung von Möglichkeiten, in denen Gott bewusst erfahren werden kann - das gilt für das Kleinkind genauso wie für den sterbenden Menschen.

...hindert sie nicht daran (Mk 10, 14b) Bei genauerer Betrachtung der Bibelstelle erkennen wir, dass die Kinder ganz natürlich von sich aus auf Jesus zugehen: sie zeigen Interesse, sind neugierig, wollen ihn kennenlernen und ihm nahe sein.

Das zeichnet die Kinderpastoral aus. Kinder sind von ihrer natürlichen Neu-

gier beseelt und großteils noch unvoreingenommen. Sie nehmen feinfühlig wahr und sind offen für Neues.

Wir sollen - so wie die Jünger - Kindern nicht Hindernis, sondern HelferInnen auf dem Weg zu Jesus sein.

Vielfalt - bunt wie das (Kinder) Leben

Durch die rasche Entwicklung im Kindesalter wird eine Vielfalt an Facetten in der kinderpastoralen Arbeit angestrebt. Beginnend mit Eltern-Kind-Runden, speziellen Formen der Kleinkindliturgie, Gruppenarbeit in den verschiedensten Formen (Jungschar, MinistrantInnen,...), Familiengottesdiensten über gemeinsame Feiern zu Jahreskreisfesten, Erstkommunionvorbereitung und Sternsingen bis hin zu gemeinsamen Lagerwochen, Kinderchören oder adventlichem Herbergsuchen - um nur einige Möglichkeiten kinderpastoralen Wirkens zu nennen. Jeder Beitrag ist für sich wertvoll auf dem Weg zu einem erfüllten Leben.

„Und er nahm die Kinder in seine Arme und segnete sie.“ (vgl. Mk 10, 16)

Ulrich Schilling

Kinderpastorale Angebote

... in der Pfarre Gars am Kamp

Die Pfarre bietet Kindern ein vielfältiges Angebot, vor allem was den Gottesdienst betrifft. Monatlich findet parallel zur Hl. Messe sonntags ein Kinderwortgottesdienst statt, der in der Adventzeit sogar wöchentlich besucht werden kann. Besonders stimmungsvoll ist die alljährliche Weihnachtsandacht am Hl. Abend, an der viele Kinder teilnehmen. Für die jüngsten Mitglieder der Pfarre gibt es einen monatlichen Mutter-Kind-Treff, Kinderkreuzwege in der Fastenzeit und natürlich Jungschar (-Lager!) und die Minis.

Magdalena Ehn

... in der Pfarre Gföhl

Monatlich findet eine Familienmesse statt, wo besonders alle Kinder eingeladen sind. Im Jänner sind rund 45 SternsingerInnen für den guten Einsatz unterwegs.

Am Gründonnerstag feiern die Kinder im Gottesdienst das letzte Abendmahl mit Jesus. Fünf Mal treffen sich Kinder in der Fastenzeit zu einem Kinderkreuzweg und feiern dann gemeinsam bei der Ostermontagsmesse, gestaltet von der KJS, die Auferstehung Jesu. Bei den Anbetungstagen im April und Dezember wird eine Stunde speziell für

die Erstkommunionkinder gestaltet. Als Alternative zu Halloween gestaltet die KJ Gföhl speziell auch für Familien mit Kindern die "Nacht der 1000 Lichter" in der Kirche. Am 6. Dezember besucht der Hl. Nikolaus die Familien der Pfarre und feiert mit ihnen Hl. Messe in der Kirche. Bei den Kindergottesdiensten im Advent stimmen sich zahlreiche Kinder auf das Weihnachtsfest ein und feiern bei einem Wortgottesdienst am Hl. Abend Jesu Geburt.

Sabine Ernst

„Ein Buch bewirkt ein kleines Wunder“

Die Osthilfesammlung der Diözese gemeinsam mit der Caritas am Sonntag, 13. Februar 2011



Bildung ist der entscheidende Schlüssel um der Armut zu entkommen.

„Wir haben ein Kinderhilfspaket voll Zukunft für ein Kind gepackt, für ein Kind aus Albanien, eines der ärmsten Länder Europas. Und mit Ihrer Hilfe ist es möglich, dass dieses Kind lesen, schreiben und rechnen lernt“, meinen Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck und der Direktor der Pastoralen Dienste, Dr. Sepp Winklmayr zum Auftakt der gemeinsamen Sammlung.

Mit Hilfe der Osthilfesammlung unterstützen Caritas und die Pastoralen Dienste derzeit tausende Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern Europas.

Gerade die Folgen der Wirtschaftskrise und die daraus resultierenden Sparpakete stellen die Menschen in den osteuropäischen Ländern wieder vor große Probleme, da viele sozialpolitische Maßnahmen – auch jene, die eben erst im Entstehen waren – wieder abgebaut

werden. Im Gegenzug steigen die Verbraucherpreise bei Energie und Lebensmitteln enorm. Die Franziskanerschwester Gratias Ruf zeigt die Dramatik auf. In Fushe Arrez, im Norden Albanien, ist der Preis für ein Kilogramm Mehl innerhalb von 10 Monaten von 54 Cent auf 81 Cent gestiegen. Das entspricht einer Steigerung um 50 Prozent, die für arme Familien ihre ohnehin schwierige Situation verschärft.

Dramatische Kinderarmut

Auf der Strecke bleiben vor allem die von Armut betroffenen Kinder. Sie haben oft keinen Zugang zu Bildung, Versorgung und keinen guten Wohnplatz. In Osteuropa lebt beispielsweise jedes vierte Kind in Armut. Insgesamt sind es laut UNICEF rund 18 Millionen Kinder in Osteuropa, die in Armut leben. Eine Armut, die für uns unvorstellbar und kaum vergleichbar ist. Diese Not liegt nur wenige Auto- oder Flugstunden von uns entfernt in Albanien, der Ukraine, in Moldawien oder Weißrussland.

Sammlungsziel: 100.000 Euro

100.000 Euro wollen Caritas und Pastoralen Dienste bei der Kirchensammlung, die in allen Kirchen der Diözese St. Pölten am 13. Februar statt findet, aufbringen. Um auf die schwierige Situation benachteiligter Kinder in Osteuropa aufmerksam zu machen, startet die Kampagne am 3. Feb. mit einem „Coffee to help“ in der St. Pöltner Fußgängerzone. Mit der Osthilfesammlung finanzieren die Diözese und die Caritas St. Pölten rund 20 Projekte in Albanien, der Ukraine, Rumänien und Estland.

Lukas Steinwendtner,
Maria Schirnhofner

Online-Spenden

Neben der Kirchensammlung sind auch Spenden über die Caritas-Website (Online-Spende) unter www.caritas-stpoelten.at mit dem Vermerk „Osthilfe“ möglich!

Projekte

Albanien:

Die Fassade des „Hauses Eden“ in Albanien Hauptstadt Tirana ist knallig bunt bemalt. Die 53 Kinder, die hier täglich ein- und ausgehen, kommen allerdings aus einem tristen Alltag. Schmutzig, häufig vernachlässigt und ohne ausreichende Kleidung steht kleinen Neuanrücklingen die bittere Armut nur allzu deutlich ins Gesicht geschrieben. Im Tageszentrum der Caritas werden die Mädchen und Burschen wieder das, was sie eigentlich sein sollten: ganz normale Kinder. Im Haus Eden bekommen sie medizinische Betreuung, Lernvorbereitung für die Schule, täglich eine warme Mahlzeit und psychologische Begleitung.

Nothilfe für Familien im Norden Albanien: Steigende Mehlpreise bringen Familien in Not. Die Franziskanerschwestern in Fushe Arrez kaufen Lebensmittel en gros ein und verteilen sie, zwei Mal pro Monat, an 350 bedürftige Familien.

Ukraine:

Ein Haus für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien entsteht. Die Gemeinschaft der Schwestern der HI. Theresia vom Kinde Jesu will mit diesem Haus Kindern und Jugendlichen einen Platz geben, in dem sie Geborgenheit erfahren, lernen können und mit einer Mahlzeit versorgt werden.

Coffee to help

Coffee to help ist eine besondere Art Freunde zum Kaffee einzuladen. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken (z.B. beim Pfarrcafé) sammeln Sie für ein Kinderprojekt, das Ihnen ein Anliegen ist. Unterstützend dazu bieten wir Häferl, Servietten und Projektunterlagen an.
Info: 02742/844-782
www.coffeetohelp.at

Netzwerke der Nächstenliebe wachsen.

Besuchsdienste: Seminar „Menschen besuchen“ bereits seit 10 Jahren



„Ich arbeite gerne im Besuchsdienst der Pfarre mit. Die leuchtenden Augen bei meinen Besuchen zeigen mir jedes Mal, wie wichtig meine regelmäßigen Besuche sind“ formuliert eine Besucherin bei einem pfarrlichen Austauschtreffen. Foto: Archiv

Ich war krank und ihr habt mich besucht – diesem biblischen Auftrag folgend übernehmen Pfarren seit jeher eine wichtige Funktion in der Begleitung kranker und einsamer Menschen. Als christliche Gemeinde Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht aus dem Blick zu verlieren und sie entsprechend ihren Bedürfnissen zu begleiten, gehört zu den Grundaufgaben jeder Pfarre. Zahlreiche Veränderungen in Familie

und Gesellschaft verstärken die Notwendigkeit, auch in den ländlichen Gebieten soziale Kontakte für diese Menschen zu ermöglichen. Im Rahmen einer Befragung vieler Pfarren konnten wir feststellen, dass immer mehr Pfarren Initiativen zur Verbesserung ihrer Kontakte mit kranken und nicht mobilen Menschen setzen. Aktivierung und Koordinierung der Nachbarschaftshilfe, organisierte Besuchsdienste bei Men-

schen zu Hause, Wertschätzung der Arbeit von pflegenden Angehörigen, sind nur einige Beispiele dieser pfarrlichen Bemühungen. Weit mehr als Tausend Menschen arbeiten hier ehrenamtlich in einem großartigen Netzwerk der Nächstenliebe in unserer Diözese.

Erfreulich ist auch die Unterstützung durch das Land Niederösterreich. Besonders im Rahmen der sozialen Dorferneuerung nehmen die pfarrlichen Aktivitäten einen wichtigen Platz ein.

Zur Unterstützung der pfarrlichen Besucher bietet die PfarrCaritas regelmäßige Weiterbildungen und Austauschtreffen an. Diese Treffen werden sehr gerne angenommen und zeigen die Notwendigkeit einer guten Begleitung dieser pfarrlichen Arbeit.

Seit 10 Jahren gibt es in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk (KBW) auch das Seminar „Menschen besuchen“ als ein Ausbildungsangebot für pfarrliche Besuchsdienste. Die Seminare waren immer wieder ein wertvoller Beitrag zur Bewusstseinsbildung in vielen Pfarren und oft der erste Schritt für neue Aktivitäten.

Christian Köstler

In den letzten 10 Jahren wurden die 70 Seminare von insgesamt 1.174 TeilnehmerInnen besucht.

10 Jahre Seminar „Menschen besuchen“

Fr. 18. März 2011
Pfarrsaal Purgstall
15:00 Uhr Eintreffen
15:30 Uhr Beginn

Eingeladen sind alle ehemaligen SeminarteilnehmerInnen der letzten Jahre und aktive Mitarbeiter/innen, die in ihrer Pfarre Besuche machen.

Ebenso Menschen, die mit ihrem Engagement erst beginnen und sich über die aktuellen Angebote informieren wollen.

Programmpunkte

- **Festvortrag**
Prof. Dr. Franz Kolland
Thema „Bedeutung sozialer Kontakte im Alter“
- **Rückblick**
auf 10 Jahre Seminare
- **Kennenlernen und Austausch der pfarrlichen Besuchsdienste**

Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Ausklang geladen!

Um gut miteinander ins Gespräch zu kommen und möglichst viele pfarrliche Angebote kennenzulernen, bitten wir alle Pfarren, ein Plakat über ihre Tätigkeit, betreffend die Sorge um alte, kranke und einsame Menschen, zu gestalten. Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt sein: Foto, Text, Collage, Interview etc. Sie sollen unsere Feier umrahmen und können so Ideenbörse werden. Im pfarrlichen Schaukasten können sie auch vorher oder nachher auf diese wichtigen Dienste hinweisen. Die Größe sollte mindestens A3 sein.

**Seminar
Menschen besuchen**

In vier Seminarabenden können Interessierte oder bereits aktive Mitarbeiter/innen theoretische Informationen und praktische Anregungen für ihre Besuche gewinnen.

Themen und Inhalte der Abende:

- Kommunikation beim Besuch
- Die Lebenssituation alter und kranker Menschen
- Hoffnung und Halt aus dem Glauben
- Und Ihr habt mich besucht

Diese Seminarreihe wird von den erfahrenen ReferentInnen sehr praxisnahe aufbereitet.

Firmvorbereitung

youngCaritas organisiert Workshops über die Caritas-Arbeit, Not, Armut im In- und Ausland

Die Firmvorbereitung hat wieder begonnen. Viele Pfarren bieten die Firmvorbereitung in Form von Workshops an. youngCaritas möchte Sie dabei gerne unterstützen und bietet Workshops zu verschiedenen Themen an. Wir kommen gerne in die Pfarre. Rechtzeitige Kontaktaufnahme zur Terminkoordination ist dazu notwendig. Das Angebot ist kostenlos und für das gesamte Diözesangebiet.

Mögliche Themen:

- Caritas und du – über die Caritas und unsere Arbeit
- Not gehört ausgehungert – Armut in Österreich
- Alle 5 Sekunden stirbt ein Kind – Hunger in der Welt

- Liebe deine Nächste – Solidarität
 - Eine Reise nach Albanien – über Albanien und unsere Projekt
 - Life is a human right - HIV/Aids
- Weitere Themenwünsche oder Kombinationen sind in Abstimmung mit uns möglich.

Die youngCaritas kommt auch gerne in Schulen um die Arbeit der Caritas vorzustellen und zu erklären.

Kontakt:

Mag (FH) Cornelia Gattringer
cornelia.gattringer@stpoelten.caritas.at
0676/83 844 301
Mag. Kerstin Kienberger BA
kerstin.kienberger@stpoelten.caritas.at
0676/83 844 304

Weitere Seminarangebote

der PfarrCaritas mit dem KBW

- Menschen besuchen: 4-teilig
- Trauernde unterstützen: 4-teilig
- Sterbende begleiten: 5-teilig

Weitere Informationen :

Christian Köstler, Leitung
M 0676/83 844 315
christian.koestler@stpoelten.caritas.at

Caritas Unterwegs – Nikolaus von der Flüe

Von 29. April bis 3. Mai 2011

In der Schweiz lebte vor mehr als 500 Jahren Bruder Klaus. Sein Charisma mit der großen Ausstrahlungskraft begeistert auch heute noch viele Menschen. Anreisetag über Einsiedeln, Ausflug zum Pilatus, anschl. Schifffahrt über Vierwaldstättersee, Besuch des Hauses von Bruder Klaus und Dorothea (Museum), Stadtführung in Luzern, Heimreisetag (geplant über Chur).

Begleitung:

Prälat Mag. Franz Schrittwieser

Kosten: € 280,- für DZ/HP

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Caritas MitarbeiterInnen

Informationen und Anmeldung:

Alexandra Scherzer
alexandra.scherzer@stpoelten.caritas.at
02742/844-302

Neu in der Caritas Sozialberatung



Martina Floh ist zuständig für das Waldviertel im Bereich der „Sozialberatung.Nothilfe“ der Caritas der Diözese St. Pölten.

Die Diplom-Sozialarbeiterin und Mutter eines Kindes hat bereits eine mehrjährige Caritas-Erfahrung. M. Floh hat drei Jahre in der Arbeitsassistentin für Menschen mit Behinderungen gearbeitet. Danach folgten berufliche Erfahrungen in einer Bank und beim Landesverein für Sachwalterschaft ehe sie 2010 wieder in den Dienst der Caritas trat.

Erreichbar ist Martina Floh in der Sozialberatungsstelle 3830 Waidhofen/Thaya, Bahnhofstraße 18.

Kontakt und Informationen, sowie Terminvereinbarungen

erhalten Sie unter:
0676/83 844 311
martina.floh@stpoelten.caritas.at

Termine der PfarrCaritas

Seminare:

Menschen besuchen

- 11. Feb. bis 4. März
Pfarre Johannesberg
- 9. März bis 30. März
Pfarre Böheimkirchen
- 15. März bis 12. April
Pfarre Senftenberg

Sterbende begleiten

- 10. Jänner bis 14. Februar
Pfarre Großgerungs

Eltern- und Großelternbildung

Kess erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken

Die nächsten Kess Kurse beginnen am:

2. Februar in Gföhl

17. März in Totzenbach

Wenn der Kurs auch für Ihre Pfarre, Eltern-Kind-Gruppe, Mütter/Väter-Runde, etc. interessant ist, wenden Sie sich bitte an:

Katholisches Bildungswerk
Elternbildung: 0676/8266 15 383
oder Bereich Familie:
02742/324-3340

Oma, Opa – heut´ bin ich bei euch!

Anrechenbare Weiterbildung für steuerlich absetzbare Kinderbetreuung

19. Februar, KBW Gaming

19. März, Bildungshaus Zwettl

9. April, Krems St. Paul

30. April, St. Pölten Hippolythaus

Info und Anmeldung:

kbw Diözese St. Pölten
02742/324-2352
bildung@kirche.at

Bildung wirkt

und schafft neue Möglichkeiten für Ehrenamtliche

Ein langjähriger kbw-Leiter erinnert sich an seine Anfänge in den 70er Jahren: „Es gab nichts in unserem Ort. Die Leute haben unsere Angebote gestürmt. Einen Diavortrag über die Sahara haben wir vier mal gezeigt, mit über 500 TeilnehmerInnen!“ Diese Zeiten sind lange vorbei. Das kirchliche Angebot findet immer weniger Widerhall in der Vielfalt der Angebote und Interessenslagen. Und dennoch gelingt in den Pfarren immer noch und immer wieder Erstaunliches – von liebevoll vorbereiteten und lebendig gestalteten Gottesdiensten über die Kinder- und Jugendarbeit bis zu den Veranstaltungen, den Festen und kbw-Angeboten. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind längst zum Rückgrat vieler Pfarren geworden. Bis an die Grenze ihrer zeitlichen Möglichkeiten und Kräfte setzen sie sich ein und machen Gemeinschaft möglich.

Einsatzbereitschaft und guter Wille sind da, aber ehrenamtliche Arbeit braucht auch Können und Kompetenz. Dabei sind die handwerklichen und Haushalts-Kompetenzen weiterhin gefragt, um das „Haus“ Kirche und das Pfarrheim in Schuss zu halten. Aber es gilt auch, Arbeitskreise und Gruppen zu leiten, Teams zusammenzustellen,

Veranstaltungen zu organisieren, vorzubereiten und zu bewerben. Das Pfarrblatt will ansprechend gestaltet, die Homepage der Pfarre laufend gewartet werden.

Auch dafür bringen viele ihr beruflich erworbenes Können zum Nutzen der Gemeinschaft ein. Aber auch ein passendes Bildungsangebot hilft. In einer Umfrage unter den kirchlichen Angestellten in unserer Diözese haben unlängst drei von vier Befragten gesagt, dass Ihnen Weiterbildung immer oder häufig genutzt hat. Und sicher gilt dies auch für die Ehrenamtlichen: Bildung wirkt und erweitert die Möglichkeiten. Deshalb gibt es mit charisma-Kompetenz VOR ORT ein neues Seminarangebot, das speziell auf die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen abgestellt ist. Damit sollen sie in ihrer konkreten Tätigkeit vor Ort unterstützt und neue Möglichkeiten erschlossen werden.

Infos:

Dr. Erwin Lasslesberger
kbw
02742/324-2354
e.lasslesberger2@kirche.at



Vorankündigung der Tagung "Ehrenamtlich sein"

Das Katholische Bildungswerk plant gemeinsam mit den Pastoralen Diensten und der KA eine Tagung für ehrenamtlich verantwortliche Menschen am **Sa. 2. April, 10:00 - 17:00 Uhr im Stift Melk.**

Wir wollen die Ehrenamtlichen im Zuge dieser Tagung stärken und würdigen, Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft der Kirche diskutieren und konkrete Hilfen für die Praxis in der Pfarre mitgeben.

Eine persönliche Einladung mit dem detaillierten Programm erfolgt rechtzeitig an kbw MitarbeiterInnen, PGR-Vorsitzende, Stellvertreter und Verantwortliche der Gliederungen der KA.

charisma

Im Team zum Ziel

Sitzungen und Team-besprechungen erfolgreich moderieren und gestalten

In der Besprechung im Team entsteht die Grundlage für das gemeinsame erfolgreiche Handeln.

Termine und Orte:

19. Feb., 9:00 - 17:00 Uhr, Maria-Ward-Haus: Lilienhof St. Pölten

12. März, 9:00 - 17:00 Uhr, Bildungshaus Stift Zwettl

Info und Anmeldung: charisma, Katholisches Bildungswerk
02742/324-2352, oder charisma@kirche.at

Persönlichkeit und Präsenz

Mit Charme und Kompetenz auftreten

Sie erfahren in diesem Seminar, wie Sie vor Publikum ebenso professionell wie natürlich souverän auftreten.

Termin und Ort:

4. Feb., 16:00 Uhr - 5. Feb., 16:00 Uhr, BildungsZentrum St. Benedikt Seitenstetten

Termine: Beziehung - Ehe - Familie

Impulse für die Partnerschaft

Gesprächstraining für junge Paare

Ein partnerschaftliches Lernprogramm (EPL)

Kurs 1: 21., 22. und 23. Jänner, Fr. 19:00 bis So. 13:00 Uhr, Bildungszentrum St. Benedikt, **Bernadette Todt,** **Mag. Anton Zehetgruber**

Kurs 2: 18., 19. und 20. Februar, Fr. 19:00 bis So. 13:00 Uhr, Bildungshaus Stift Zwettl, **Martin Lenz, Bernadette Todt**

PartnerSchafftLeben

Spirituelle Tage für junge Paare 4. - 7. Februar, Fr. 18:00 bis Mo. 13:00 Uhr, Canisiusheim, Centrum Horn,

Christiane Wolowiec-Musich, Andreas Musich, Reinhold Ettl SJ, Melanie Wolfers SDS

Ehevorbereitung für Paare, die das Besondere suchen

Eheseminar mit Tiefgang

Themen des Zusammenlebens (Herkunft, Kommunikation, ...) werden mit Glaubenthemen und biblischen Ermutigungen verknüpft.

29. Jan., 26. Feb., 19. März, 9. und 30. April; jeweils Sa. 9:00 bis 17:00 Uhr; Bildungshaus St. Hippolyt, **Mag. Anton und Mag.^a Maria Zehetgruber**

Trauungsgottesdienst

Trauungsgottesdienst - Kraftquelle für ein Leben lang

Den eigenen Trauungsgottesdienst kreativ, stimmig und voll Leben vorbereiten; Workshop für Brautpaare 19. Februar, 9:30 -16:30 Uhr Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten, **Daniela Faschingleitner, Mag. Andreas Laaber, Pfarrer Hans Lagler, Mag. Anton Zehetgruber**

Ermutigung für Eltern

Werden unsere Kinder noch Christen sein?

Weitergabe religiöser Überzeugungen ist ein Herzensanliegen. Junge Menschen gehen damit oft anders um. **Do. 3. Februar, 19:30 Uhr,** Bildungshaus St. Hippolyt **Mag. Anton Zehetgruber**

Information und Anmeldung:

Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie, **Mag. Anton Zehetgruber, 02742/324-3344, www.dsp.at/familie**

Medienseminar

Workshops Öffentlichkeitsarbeit für EinsteigerInnen

Meine Netzwerke:

Vorstellung von Methoden, mit denen man einfach und kostengünstig Inhalte vermitteln kann.

Web2.0:

Web2.0 Applikationen wie Facebook, Twitter, Flickr oder Youtube nutzen und die Besonderheiten von Sozialen Netzwerken kennenlernen.

Online Marketing:

In der Welt der sozialen Netzwerke präsent zu sein ist wichtig, dort ein Projekt oder Anliegen zu präsentieren braucht genauso eine Strategie wie in der offline-Welt.

CMS-Systeme:

Mit Hilfe von sogenannten CMS-Systemen können Homepages von Personen ohne technische Vorkenntnisse erstellt, betreut und mit Inhalten gefüllt werden.

Termin: 24.-26. Februar

Ort: Canisiusheim Centrum Horn, 3580 Horn, Canisiusgasse 1

Kurskosten: € 280,-

Aufenthaltskosten inkl. Verpflegung: € 41,- im EZ, € 37,- im DZ

Anmeldung: 02982/2645 office@centrumhorn.at

(un)glück - sucht

Wege der Suchtvorbeugung in Erziehung und Familie

Tagung für alle interessierten sowie in Vereinen engagierten Personen.

Theaterstück:

„Echt nichts für schwache Nerven“ - Paul Sieberer + Team

Vortrag:

Dr. Winfried Janisch, Psychotherapeut, Kinderpsychotherapeut

Anschließend Workshops:

Kinder stark fürs Leben machen

Suchtvorbeugung in der Familie: Lebenskompetenz fördern, Schutzfaktoren stärken

Stress mit Handy, Internet & Co?

Der Umgang mit den neuen Medien – eine Herausforderung auch für Eltern

Echt nichts für schwache Nerven

Pubertät: Suchtvorbeugung im Jugendalter

Feste feiern, wie sie fallen

Festkultur: Chancen für Eltern und Veranstalter

Termin: 18. März, 14:00 – 18:30 Uhr

Ort: NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Str. 64, St. Pölten

Beitrag: € 12,-

Info/Anmeldung:

Familienverband, 02742/35 42 03, info-noe@familie.at

Lange Nacht der Kirchen 2011

Fr. 27. Mai 2011

Bitte jetzt überlegen, ob Ihre Pfarre/Ihr Pfarrverband teilnimmt!

Wichtige Termine

3. und 4. Feb. - Ideenworkshop

12. Feb. - Anmeldung (siehe Kontakt unten)

1. März - Endredaktion Programmhefte

Ideenworkshop

Do. 3. Februar, 18:00 - 21:00 Uhr, Amstetten-Herz Jesu, Pfarrsaal

Fr. 4. Februar, 18:00 - 21:00 Uhr, Eggenburg, Jugendhaus K-Haus

Programmhefte und Materialbestellung

Heuer wird es mehrere dünne regionale Programmhefte geben. Aus Erfahrung und aufgrund Ihrer Kritik reduzieren wir das Standardpaket und bitten verstärkt um Ihre Mithilfe, Kosten zu sparen.

Anmeldemodus

Wir bitten um eine zeitgerechte Anmeldung, damit wir die Daten für die Programmhefte erhalten und an Sie das Werbematerial und die Zugangsdaten für die Homepage weiterleiten können. Zum Anmelden erhalten alle interessierten Pfarren und Pfarrverbände ein Formular, das Sie uns ausgefüllt retournieren.

Kontakt - Diözese St. Pölten

Silvia Scholz,
Dipl. Geol. Axel Isenbart
02742/324-3371
langenacht@kirche.at
www.langenachtderkirchen.at/
materialien



Woche für das Leben

Schwerpunkt: Familienmessen mit Kindersegnung und Familiensegungsgottesdienste

Der Zeitraum, in dem die Diözese St. Pölten nun auch österreichweit mit den anderen Diözesen feiert, ist von **Mitte Mai bis Ende Juni**.

Es gibt zahlreiche Angebote wie Vorträge, Workshops etc. Der besondere Schwerpunkt sind aber Familiensegungsgottesdienste und Familienmessen mit Kindersegnung. Im Jahr 2010 hat sich gezeigt, dass gerade die Familienmessen mit Kindersegnung besonders angenommen worden sind. In 42 Pfarren sind solche Messen oder Wortgottesdienste gefeiert worden.

Die Woche für das Leben entstand ursprünglich rund um den Tag des Lebens am 1. Juni. Um in allen Pfarren feiern zu können, wurde der Zeitraum erweitert. Das Leben soll gefeiert werden. Die Würde, Schönheit und Einmaligkeit des menschlichen Lebens werden veranschaulicht.

Menschen, die ihren Glauben leben, erfahren, dass Gottes Ja zum Leben stärker ist als jedes Nein auf dieser Welt. Familien, schwangere Frauen, Kleinkinder, Menschen mit Behinderungen, alte Menschen, sie alle stehen in der „Woche für das Leben“ im Mittelpunkt. Um die Feiergestaltung für die Familien- und Kindersegnungsgottesdienste zu erleichtern, wird es auch 2011 wieder Behelfe geben.

Ab **Februar** können **Detailinfos** im Bereich Familie unter familie@kirche.at angefragt werden.

Info:

Pastorale Dienste
Bereich Familie
02742/324-3341
familie@kirche.at



Begegnung mit Gästen aus Nicaragua

Besuch zur Fastenaktion 2011
30. März - 5. April

Nicaragua. Zwischen Poesie und Wirklichkeit. Im Land der DichterInnen verändern starke Stimmen den mörderischen Alltag.

Neben weltbekannten AutorInnen erheben aber auch viele mutige Menschen an der Basis ihre Stimme gegen Armut und Ungerechtigkeit.

Welthaus lädt zwei Gäste aus dem größten und ärmsten zentralamerikanischen Land nach Niederösterreich.

Kontakt und Info:

Wenn Sie unsere Gäste in Ihre Schule, Pfarre oder Organisation einladen wollen, kontaktieren Sie uns!
Mag. Michaela Ehrenhauser
stpoelten@welthaus.at,
02742/324-3385, www.welthaus.at

Weltjugendtag 2011

1984 lud Papst Johannes Paul II. die Jugend nach Rom ein und überraschend viele kamen. Zwei Jahre später fand der erste offizielle Weltjugendtag (WJT) statt. Seitdem gab es mehrere WJT rund um den Globus verteilt: Argentinien, Polen, Philippinen, Frankreich, Kanada und Australien. 2011 wird der Jugendtag von **16. bis 21. August in Madrid** (Spanien) stattfinden.

Die Hauptveranstalter des WJT sind die Jugendlichen selbst. Sie sind es auch in den Vorbereitungen. Der WJT wird ganz im Zeichen des Internet stehen, an dem sich die Jugendlichen heutzutage aufhalten. Mehr als 70 Community Manager werden die Neuigkeiten des WJT rund um die Uhr in 18 Sprachen für Jugendliche aus aller Welt übersetzen.

Die Finanzierung des WJT stützt sich auf

zwei große Pfeiler: die Anmeldegebühren der TeilnehmerInnen einerseits und die Spenden von Sponsoren und Privatpersonen andererseits.

Bischof César Franco, Weihbischof Madrids und Hauptkoordinator des WJT, betont die Wichtigkeit der Jugend für die Kirche: „Sie sind die Zukunft in jedem Teil des Lebens und auch die Zukunft der Kirche. Die Kirche glaubt an das Potential der Jugend, an ihre Fähigkeit, sich selber Jesus zu widmen und ihn zu lieben, sobald sie ihn gefunden haben. Außerdem ist der Weltjugendtag auch eine Möglichkeit für die Jugend der Welt sich zu treffen, zu beten, ihren Glauben zu teilen und ihn auch mit Freude zu feiern.“

Nähere Infos:

<http://stpaelten.kjweb.at>



Jugendchöretag



"God rocks my world"

Täglich mehr als 200 Jugendliche, Workshops, Singen im Mega-Chor, Einzelstimmbildung,... Beide Tage stehen für sich und werden mit dem jeweils gleichen Programm angeboten.

Sa. 12. bzw. So. 13. März
jeweils 8:30 – 18:00 Uhr
Bildungshaus St. Hippolyt

Veranstalter: Kath. Jugend - Bereich Pfarre, Kirchenmusikreferat der Diözese St. Pölten, Jugendhaus Schacherhof-Seitenstetten

Infos: KJ - Bereich Pfarre
02742/324-3363

Online-Anmeldung ab 17.
Jänner unter www.kj-pfarre.at

Jugendhaus Stift Göttweig

Taizégebet

Zur Quelle AUFBRECHEN....aus den wahren Quellen TRINKEN...

Termine: 21. Jan., 18. Feb., 18. März, 15. April

Europäischer Freiwilligendienst
DI 15. Februar, 20:00 Uhr

Jan Ole Neumann (20 Jahre) arbeitet ein Jahr im Jugendhaus mit. Er stellt seine Heimat Deutschland/Rendsburg vor.

Infos: 02732/85581-454,
info@jugendimstift.at

K-Haus

Jugendmessen:

22. Jänner, 19. Februar
Jeweils um 18:30 Uhr in der Klosterkirche Eggenburg

Schneetage

4 Tage Spiel, Spaß und viel Schnee! So. 6. Februar - Do. 10. Februar, ab 14 Jahren, Mautern.

Offener Jugendtreff

Mo.-Fr. (13:00-18:00 Uhr) für Jugendliche ab 11 Jahren.
An den Freitagen 7. Jan., 21. Jan., 18. Feb. gibt es auch ein spezielles Nachmittagsprogramm an dem das K-Haus bis 20:00 Uhr geöffnet hat.

Infos/Anmeldungen:

02984/3122 oder www.khaus.at

Kath. ArbeiterInnen Jugend

Alpine Lawine

18. - 20. Februar, Selbstversorgerhütte in Annaberg

Entspanntes und/oder actionreiches Hüttenwochenende der KAJ mit Kegeln, Rodeln, Schwimmen, Eisstockschießen, gemeinsamen Kochen, Fackelwandern,... Skifahren oder Snowboarden ist auf den nahegelegenen Pisten möglich.

Infos/Anmeldung: 02742/324-3365; office@kaj.at; www.kaj.at
Anmeldeschluss: 11. Februar

Kath. SchülerInnen Jugend

Matura - was dann?

21. Jänner, ab 13:00 Uhr
Bildungshaus St. Hippolyt

In Kooperation mit dem SchülerInnenzentrum H2 bietet die KSJ Informationen u. Beratung zum Studieren, Arbeiten gehen, zu einem Auslandsjahr, zum Zivildienst,... Offene Beratung mit StudentInnen von ca. 40 Studienrichtungen. Realitätsnahe Einblicke ins Studium.

Infos: 02742/324-3364;
buero@ksj.at

Kath. Frauenbewegung

Infoveranstaltungen zur Aktion Familienfasttag 2011

BH Traunstein: 15. Februar
Stift Altenburg: 17. Februar
Stift Seitenstetten: 17. Februar
Pfarrhof Grünau: 17. Februar
Krems - St. Veit: 22. Februar
Josephinum Wieselburg: 23. Feb.
Pfarre Spratzern: 24. Februar

Alle Termine jeweils um 19:00 Uhr!

Benefizsuppenessen zur Aktion Familienfasttag

Di. 15. März, 12:00 Uhr,
NÖ Landhaus

Aktion Familienfasttag

Fr. 18. März

„Träume verwirklichen, das eigene Leben leben“

Pfarrheim Steinakirchen/Forst
Mo. 31. Jänner, 14:00 – 17:30 Uhr

„Glücklich sein oder Glück haben?“

Seitenstetten, Bildungszentrum
St. Benedikt; Mi. 9. Feb., 15:00 Uhr

"Fürchte dich nicht ..." Lebensmut statt Altersangst

Bildungshaus St. Zwettl
Do. 17. Februar; 14:00 – 17:30 Uhr

„Konflikte - Chancen für ein besseres Miteinander?“

Bildungshaus St. Hippolyt
Mi. 2. März von 18.00-20.00 Uhr

kfb-Frühjahrstreffen:

Stift Herzogenburg, Fr. 11. März
Pfarrhof Euratsfeld, Sa. 26. März
Stift Zwettl, Sa. 26. März
Jeweils von 13:30 - 18:00 Uhr

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frau

- in St. Pölten:
Sa. 29. Jan., 9:00 Uhr, Pastorale Dienste, Klostersgasse 15
- in Amstetten:
Mo. 10. Jan., 17:00 Uhr, evangelisches Pfarramt Amstetten

Kontakt: 02742/324-3373,
kfb.ka.stpoelten@kirche.at

Kath. AkademikerInnen-Verband

Daheim in der Kirche – zu Gast in der Synagoge.

Tag des Judentums:
Mo. 17. Jänner, 19:00 Uhr,
Bildungshaus St. Hippolyt

Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen

So. 23. Jänner, 18:00 Uhr,
Leopoldkapelle im NÖ Landhaus

Fastenbesinnung/Ausstellungseröffnung: „Bruchlinien“

10. März, 18:30 Uhr, Dom St. Pölten und Sommerrefektorium;
Ausstellung bis 10. April

Vortrag zum Judasevangelium

Do. 24. März, 19:30 Uhr,
Bildungshaus St. Hippolyt

Information: 02742/324-3380
kav.ka.stpoelten@kirche.at

Tag der Stille

Kurzexerzitien am Wochenende

Fr. 8. April, 18:00 Uhr - So. 10. April, 18:00 Uhr; BH St. Benedikt
Leitung: Weihbischof Dr. Anton Leichtfried, Mag. Maria Zwölfer, Rosina Leidenfrost

Anmeldung: 07477/42885 oder
bildungszentrum@st-benedikt.at

Wenn Sie für die Arbeit in Ihrer Pfarre ein zusätzliches Exemplar brauchen oder dieses Exemplar nicht mehr benötigen oder eine neue Adresse haben oder die Zeitung doppelt erhalten oder ... dann kontaktieren Sie uns telefonisch oder schicken dieses Exemplar mit Vermerk an uns zurück:
**Adresse: Pastorale Dienste der Diözese St. Pölten, Silvia Gruberbauer
Klostersgasse 15-17, 3100 St. Pölten, T 02742/324-3311, E: expedit.pa.stpoelten@kirche.at**

PfarrsekretärInnentag

Di. 15. März,
Pfarrheim Waidhofen/Thaya
Mi. 23. März,
Pfarrheim Amstetten St. Stephan
Mi. 30. März,
Franziskanerpfarre St. Pölten

VM: Der neue Matrikenführer und
Formulare sowie das Citrixprogramm

NM: Regionales Programm
Anmeldung erbeten bis 11. März

Anmeldung und weitere Infos:
Manuela Gerstl, 02742/324-3332,
pfarre.spirit@kirche.at,

Kath. Männerbewegung

Diözesaner Männertag

Sa. 29. Jänner, 9:00-16:00 Uhr
Bildungshaus St. Hippolyt; Thema:
Die ÖsterreicherInnen und die Politik

Mostviertler Bauerntag

Sa. 19. Februar, 9:00-16:00 Uhr
Stift Seitenstetten; Thema: Landwirtschaft und Politik in Nordkorea

Waldviertler Bauerntag

Mi. 9. März, 9:00-16:00 Uhr
Bildungshaus Stift Zwettl
Thema: Energieautarker Bauernhof,
energieautarkes Waldviertel – Utopie oder bereits machbare Realität

Kontakt: 02742/324-3376
kmb.ka.stpoelten@kirche.at